

**Symposium des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung**

## **„Zukunft Bauen und Planen“**

**am 18. 01.2007 auf der BAU 2007 in München**

Die Bundesregierung gibt mit dem Leitbild Bauwirtschaft, der Forschungsinitiative Zukunft Bau sowie der Initiative und der Bundesstiftung Baukultur wichtige Impulse für die Stärkung der Zukunfts- und Innovationsfähigkeit der Bauwirtschaft. Das Symposium „Zukunft Bauen und Planen“ soll diese Aktivitäten im Zusammenhang vermitteln.

Die Entwicklung eines Branchenleitbildes bietet die Chance, Orientierung zu geben und den - auch in einem sich aufhellenden konjunkturellen Umfeld - notwendigen Strukturwandel zu beschleunigen. Es handelt sich um eine strategische Kernaufgabe der Branche, die von der Bundesregierung durch Moderation und Forschungsmittel unterstützt wird. Es gilt jetzt, die Chancen für eine Belebung der Bauwirtschaft zu nutzen und die spürbare Innovations- und Aufbruchstimmung zu übertragen. Dies macht auch notwendig, das Bewusstsein für die Qualität der gebauten Umwelt bei Bauschaffenden und in der breiten Öffentlichkeit zu stärken und die Leistungsfähigkeit des deutschen Bau- und Planungswesens national wie international noch besser herauszustellen. Mit der Errichtung der Bundesstiftung Baukultur leistet die Bundesregierung auch hier einen wichtigen Beitrag, um die Nachfrage nach anspruchsvollen Bau- und Planungsleistungen zu fördern. Die Podiumsdiskussion soll deshalb (auch) zeigen, welchen Stellenwert Qualitätsaspekte beim Planen und Bauen ebenso wie im nationalen und internationalen Wettbewerb einnehmen können.

Mit dem Startschuss für die Forschungsinitiative „Zukunft Bau“ auf dem Bauforschungskongress im Sommer 2006 hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für die Forschung im Baubereich neue Akzente gesetzt und einen deutlich erhöhten Rahmen zur Forschungsförderung gesetzt. Wirtschaft und Wissenschaft haben diese Initiative mit über 250 Forschungsanträgen mit Inhalten gefüllt. Nachdem „Zukunft Bau“ nun mit über 50 Projekten auf einem guten Weg ist, gibt das Symposium Gelegenheit für eine Zwischenbilanz und eine Standortbestimmung sowie einen Ausblick auf die neue, gestärkte Forschungsförderung in den kommenden Jahren. Sowohl im Plenum des Symposiums als auch an den Messeständen in der Halle B 0 der Münchner Messe sollen erste Projekte und Forschungsverbünde näher vorgestellt und diskutiert werden. Sie liefern darüber hinaus auch Anregungen, wie die Forschungsinitiative Zukunft Bau im Jahre 2007 fortgeführt werden soll. Die Gesprächsrunden bieten die Möglichkeit, die Forschungsschwerpunkte für das Jahr 2007 herauszuarbeiten.

Veranstalter des Symposiums „Zukunft Bauen und Planen“ ist das

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
[www.bmvbs.de](http://www.bmvbs.de)

in Kooperation mit dem

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung  
[www.bbr.bund.de](http://www.bbr.bund.de)

Veranstaltungsort:

Internationales Kongresszentrum der Messe München (ICM)  
Messegelände  
D - 81823 München

Veranstaltungsorganisation:

Organisationsbüro  
EUROKONGRESS  
Isartorplatz 3  
D - 80331 München  
Tel. +49 (0)89 / 210 986 0  
Fax +49 (0)89 / 210 986 98  
E-mail: [bau2007@eurokongress.de](mailto:bau2007@eurokongress.de)

Im Preis enthalten

Teilnahme am Symposium inklusive Mittagsimbiss, Kaffeepausen. Freier Eintritt zur Bau 2007 am 18. Januar 2007.

Kongressgebühren

bei Anmeldung und Bezahlung: 25,- €